

Zeitschrift: Schweizerische Zeitschrift für Pilzkunde = Bulletin suisse de mycologie
Herausgeber: Verband Schweizerischer Vereine für Pilzkunde
Band: 38 (1960)
Heft: 9

Rubrik: Protokoll der 42. Delegiertenversammlung des Verbandes schweizerischer Vereine für Pilzkunde = Résumé du procès-verbal de la 42e assemblée des délégués de l'Union suisse des sociétés de mycologie

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 18.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Protokoll der 42. Delegiertenversammlung des Verbandes schweizerischer Veréine für Pilzkunde

Sonntag, den 14. Februar 1960, in Luzern, im Großen Saal des
Hotel-Restaurants «Volkshaus»

Beginn der Verhandlungen: 10.30 Uhr.

1. Eröffnungswort des Präsidenten

Zentralpräsident J. Peter begrüßt Delegierte und Gäste, die sehr zahlreich erschienen sind, zur 42. Delegiertenversammlung im schönen Luzern. Ein besonderer Willkommgruß gilt dem Vertreter der Stadt Luzern, Herrn Stadtrat Franz Muoser, sowie dem Präsidenten der Gastsektion, Herrn Gebhard Schlapfer, und den anwesenden Mitgliedern der Sektion Luzern. Ebenso werden die Vertreterin der Presse und die anwesenden Ehrenmitglieder des Verbandes aufs herzlichste willkommen geheißen.

Es freut den Vorsitzenden ganz besonders, die DV in Luzern zu eröffnen, ist doch die Sektion Luzern mit der Sektion Chur zusammen im Jahre 1936 dem Verbands beigetreten. Damals bestand der Verband aus 33 Sektionen mit 1750 Mitgliedern. Heute sind es 61 Sektionen mit 2885 Mitgliedern. Diese Entwicklung ist nur mit treuer Hilfe aller Pilzfreunde möglich gewesen.

Vor 40 Jahren wurde an der DV in Olten die Wissenschaftliche Kommission unseres Verbandes gegründet. Diese hat sich im Laufe der Jahre zu einer tragenden Säule unseres Verbandes entwickelt und in zahllosen Artikeln in der Zeitschrift, in den Sektionen durch Vorträge und Ausstellungsbetreuungen, im Verband durch Kurse und zentrale Bestimmtagungen, durch jährliche Studententage der WK und durch die Teilnahme an ausländischen Tagungen und Kongressen sowie Studienwochen entwickelt und durch persönliche Opfer der Mitglieder Kenntnisse angeeignet, auf die unser Verband stolz sein kann und die in der ganzen Welt anerkannt werden.

Leider gilt der Prophet im eigenen Lande bekanntlich nicht viel, und so geht es auch uns; immer wieder fehlen uns die Mittel zu wissenschaftlichen Publikationen und besonders zur Erstellung der teuren Farbtafeln, die zu den neuentdeckten Arten ja unerlässlich sind. Wieder einmal werden wir versuchen müssen, Hilfe zu bekommen, um vorrätige Originaltafeln drucken lassen zu können. Daß wir Fries' «Icones selectae» für unsere Bibliothek erwerben konnten, müssen wir mit einem Defizit in der Jahresrechnung bezahlen. Der Solidarität und Treue der Mitglieder unseres Verbandes verdanken wir es, daß unser Verband trotzdem gedeiht und wächst.

Heute blicken wir auf das verflossene Geschäftsjahr zurück und planen für das kommende Jahr unsere Taten. Zusammen wollen wir das Verbandsschiffchen durch die Wogen der Zeit unangefochten lenken. Das neue Jahr bringt uns einen Höhepunkt im Zweiten europäischen Mykologenkongreß in Prag im September 1960. Einige unserer Mitglieder werden daran teilnehmen und unsere Schweiz ehrenvoll vertreten. Die Pflege der internationalen Zusammenarbeit auf wissenschaftlichem

Gebiet ist eine unserer vornehmsten Aufgaben. Die Pilzkunde ist eine noch junge Wissenschaft, und vieles ist noch zu klären. Möge ein guter Stern über unserer Arbeit stehen und uns zum Erfolg führen.

2. Appell

Der vorgenommene Appell ergibt die Anwesenheit von 48 Sektionen mit 63 Delegierten, das absolute Mehr beträgt daher 32. Entschuldigt haben sich aus dem Verbandsvorstand die Herren Vizepräsident L. Schlapp und Redaktor Rudolf Haller.

3. Wahl der Stimmenzähler

Es werden pro Tischreihe ein, total vier Stimmenzähler bestimmt.

4. Das Protokoll der DV 1959 in Appenzell

wurde in Nr. 8/1959 der Zeitschrift veröffentlicht. Es wird einstimmig unter Verdankung an die Ersteller genehmigt.

5. Jahresberichte

- a) des Präsidenten: Dieser wurde in Nr. 1/1960 der Zeitschrift publiziert. Er wird einstimmig genehmigt..
- b) des Präsidenten der WK: wird von Herrn Bettschen verlesen und mit großem Beifall genehmigt.
- c) des Comité romand du travail: wird von M^{me} Marti verlesen und mit Applaus genehmigt.
- d) des Präsidenten der Bibliothekkommission, Herrn Süß, Basel: wird vom Vorsitzenden verlesen und ohne Abänderung einstimmig genehmigt.
- e) des Präsidenten der Diaskommission, der schriftlich eingereicht und verlesen wurde. Er wird ohne Einwendungen einstimmig genehmigt.
- f) des Redaktors, wird in Abwesenheit desselben vom Vorsitzenden verlesen. Er wird ohne Einwendungen einstimmig mit großem Applaus genehmigt.
- g) der Kommission der Begutachtung farbiger Reproduktionen: Dieser wird von Herrn Furrer vorgelesen und mit Beifall einstimmig genehmigt.
- h) der Medizinisch-toxikologischen Kommission: Dieser wird von Herrn Dr. Alder, St. Gallen, abgegeben. Es gab im Berichtsjahr einen Fall von Pilzvergiftung in Menzingen mit tödlichem Ausgang (Knollenblätterpilz zusammen mit Eierschwämmen). In Wynau wurden 5 Personen durch «Grüne Eierschwämme», also Eierschwämme mit einem Schimmelpilz überzogen, vergiftet. Glücklicherweise lief die Sache mit Durchfall und Unwohlsein von 4 Tagen ab. Der Bericht wird ohne weitere Einwendungen mit großem Applaus genehmigt.

6. Kassabericht und

7. Bericht und Anträge der Geschäftsprüfungskommission

Herr Hammel, Herzogenbuchsee, verliest den Bericht der Geschäftsprüfungskommission und stellt den Antrag, Rechnung und Bilanz zu genehmigen und die Ge-

schäftsleitung zu entlasten. Rechnung und Bericht werden alsdann einstimmig genehmigt.

8. Ehrungen

Der Verbandsvorstand beantragt, an M^{me} Marti, Neuchâtel, das goldene Pilzabzeichen abzugeben. Sie ist die «Seele der welschen Sektionen» und steht unermüdlich ihrem Manne als Pilzbestimmerin zur Seite. Selbstlos stellt sie sich zur Verfügung. M^{me} Marti empfängt mit sichtlicher Freude das verdiente Abzeichen aus der Hand des Präsidenten.

Herr Weber, Bern, erhält ebenfalls die Ehrennadel. Er hat durch die Erstellung der Bestimmertafeln nach Moser und durch seine mustergültigen Artikel in der Zeitschrift viel dazu beigetragen, daß die moderne Systematik in unseren Sektionen verbreitet wird. Unermüdlich verbreitet er Wissen durch den methodischen Aufbau von Bestimmungstafeln und den dazugehörigen Skizzen. Herr Weber empfängt das Abzeichen mit Dank an den Präsidenten.

9. Mutationen, Eintritte und Austritte von Sektionen

Die Sektion Gäu ist nicht mehr auferstanden und muß daher aus dem Verband entlassen werden. Die Verpflichtungen der Sektion wurden vollständig erfüllt. Der Austritt dieser Sektion wird daher von der DV einstimmig genehmigt.

Die Sektion Horgen hat sich seit einigen Jahren bemüht, in der March eine neue Sektion zu gründen. Nun ist es ihr gelungen. Die Sektion March wird daher, nach Erfüllung aller Bedingungen, einstimmig aufgenommen. Sie zählt gegenwärtig 21 Mitglieder.

10. Budget und Festsetzung des Jahresbeitrages

Das Budget 1961 wird vom Präsidenten erläutert und steht zur Diskussion. Dieses wird nicht benützt und der Voranschlag wird von der Versammlung einstimmig genehmigt. Der Jahresbeitrag soll trotz Defizit auf bisheriger Höhe belassen werden.

11. Wahlen

- a) der Sektion, die ein neues Mitglied in die Geschäftsprüfungskommission zu stellen hat. Ususgemäß wird die Sektion Luzern einstimmig gewählt.
- b) Die Diaskommission hat in den letzten Wochen demissioniert. Der Sektion Basel soll Gelegenheit gegeben werden, die Diassammlung zu revidieren, und darum werden drei Mitglieder der Sektion Basel (die Herren Furrer, Sturm und Latscha) zur Wahl in die Diaskommission vorgeschlagen. Diese Wahl erfolgt durch die DV einstimmig.

12. Festsetzung des Tagungsortes der nächsten DV

Für die Durchführung der DV 1961 haben sich Chur und Murgenthal beworben. Ein Vertreter der Sektion Murgenthal begründet ihren Antrag und hält daran fest. Der Vorsitzende plädiert für Chur mit der Begründung des Abtretens der Ge-

schäftsleitung und Jubiläums des Pilzvereins Chur. In der nachfolgenden Abstimmung ergibt sich eine große Mehrheit zugunsten von Chur.

13. Diverses

Für die Durchführung der zentralen Pilzbestimmertagung bewirbt sich Aarau und wird auch einstimmig dazu auserwählt.

14. Umfrage

Der Präsident der VAPKO, Herr Hediger, verdankt den Bericht des Redaktors und vor allem die Arbeit der Geschäftsleitung. Er hebt im weiteren den guten Kontakt zwischen VAPKO und Geschäftsleitung hervor.

Scheidegger, Bümpliz, wirft die Frage auf, ob nicht zukünftig zwei Mitglieder pro 50 Mitglieder an die DV abgeordnet werden könnten. Auch Just, Murgenthal, unterstützt diesen Antrag im Interesse der Belange der kleinen Sektionen.

Der Vorsitzende klärt auf, daß es dazu einer Statutenänderung bedürfe und daß hierfür auf die nächste Delegiertenversammlung hin Antrag gestellt werden müsse. Ob damit durchgedrungen werden könne, sei fraglich. Arndt, Zürich, ist von diesem Antrag sehr erstaunt. Die kleinen Sektionen sind bisher in unserem Verband nie zu kurz gekommen. Er hält eine Statutenänderung wegen dieser Sache als nicht notwendig.

Schwärzel, Birsfelden, redet im Namen sämtlicher Delegierter und dankt der Geschäftsleitung für die große, uneigennützige Arbeit im verflossenen Jahr. Dieser Dank gilt auch der Sektion Basel für die Bereitschaft, die Diassammlung wieder in Ordnung zu bringen.

Der Präsident schließt die DV 1960, die zum erstenmal mit der Traktandenliste am Vormittag fertig wurde, um 12.10 Uhr und wünscht allen noch einige Stunden in froher Kameradschaft und eine recht gute Heimkehr und vor allem ein gutes Pilzjahr 1960.

Während des anschließenden ausgezeichneten Mittagessens erfreute das Mandolinenorchester der Stadt Luzern die Tafelrunde mit seinen sehr schönen Darbietungen. Der Präsident der Sektion Luzern, Herr Schlapfer, richtete Worte herzlicher Begrüßung an die DV, die zum zweitenmal Luzern dazu auserkoren hat.

Herr Stadtrat Muoser hieß im Namen der Stadt Luzern und im Auftrage des Stadtrates von Luzern die Versammlung herzlich willkommen. Aus seiner gehaltvollen, gediegenen Rede seien zum Schlusse doch einige Sätze festgehalten: «Ihre Traktandenliste hat mir schon zum voraus verraten, daß Sie bestimmt eine interessante Tagung abhalten werden, was mir durch den Versammlungsverlauf auch bestätigt wurde. Pilzfreunde sind im wahren Sinne des Wortes Naturfreunde. Der Sprechende, als SAC-Mitglied und Naturfreund, weiß dieses doppelt zu schätzen. Wie oft durchstreifen Sie Wald und Feld, Ausschau haltend nach Pilzen, und wenn keine zu finden sind, so ist bestimmt keiner enttäuscht. Das wissen nur diejenigen zu schätzen, die verstehen, im großen Buche der Natur zu lesen. Betrachten wir das Erwachen des Frühlings, das Leben der Tiere vom kleinsten bis zum größten, oder wandern wir an einem murmelnden Bächlein entlang, wie unendlich viel hat es allen zu sagen. Wie viele Male sind viele von Ihnen ausgezogen, nicht mit der

besten Laune, aber trotz allem zurückgekehrt als ein neuer Mensch. Der Wald hat Sie mit all Ihren Mühen und Plagen aufgenommen, hat mit Ihnen Zwiesprache geführt, daß Sie Ihre schweren Stunden vergessen haben. Neu gestärkt sind Sie zurückgekehrt in den Alltag. Bleiben Sie Ihrem schönen Freizeithobby, den Pilzen, treu, Sie haben gut gewählt. Wenn die Menschen es nur wieder lernen würden, wieder zu wandern, es wäre mehr Freude und Zufriedenheit auf unserer Erde. Nehmen Sie von Luzern einen guten Eindruck heim und kommen Sie als Mensch und Freund wieder nach Luzern.»

Im Auftrag des Herrn Stadtpräsidenten von Luzern überbringt Herr Stadtrat Muoser unserem Verbandspräsidenten ein schönes Präsent, das Stadtbuch von Luzern.

Verband Schweiz.Vereine für Pilzkunde:

Der Präsident: *J. Peter*

Der Sekretär: *G. Rudolf*

Résumé du Procès-verbal de la 42^e assemblée des délégués de l'Union suisse des sociétés de mycologie

Traduit par des membres de la section de Neuchâtel

Début des délibérations à 10 h.30.

1. Discours d'ouverture du président. Le président central, M. J. Peter, salue les nombreux délégués et invités. Une bienvenue particulière est adressée au représentant des autorités, M. F. Muoser, ainsi qu'au président de la section organisatrice, M. G. Schlapfer. La représentante de la presse et les membres d'honneur de l'Union ne sont pas oubliés.

Le président central se félicite de se trouver à Lucerne et rappelle que les sections de Coire et de Lucerne sont entrées en même temps au sein de l'Union, en 1936. A cette époque l'Union comptait 33 sections et 1750 membres, alors qu'aujourd'hui, elle totalise 61 sections et 2885 membres.

Il y a 40 ans que notre commission scientifique a été fondée, lors de l'assemblée de Olten. Cette commission a beaucoup travaillé, son œuvre s'est développée en profondeur tout au long de cette période déjà conséquente et, elle est le beau fleuron de notre Union. Tout cela a impliqué et implique encore de nombreux sacrifices personnels de la part de ses membres. Qu'ils en soient chaudement remerciés.

Mais si le dévouement personnel est une belle chose, les moyens financiers n'en sont pas moins indispensables, et ils manquent singulièrement ! Ce fait regrettable ne nous permet pas de publier tout ce que la commission juge nécessaire, en particulier les planches en couleurs qui devraient accompagner les travaux de recherche.

Le président central termine son discours en mentionnant le Congrès Mycologique 1960 qui se déroulera à Prague en septembre prochain, et auquel participeront quelques membres de notre Union.

2. *Appel.* 48 sections sont représentées par 63 délégués. La majorité absolue est de 32 voix. MM. L. Schlapp, vice-président, et R. Haller, rédacteur se sont excusés.

3. *Nomination de 4 scrutateurs.*

4. *Le Procès-verbal* de l'assemblée des délégués de 1959 a été publié dans le N° 8 du Bulletin. Il est accepté à l'unanimité avec remerciements.

5. *Rapports.*

- a) du président (publié dans le N° 1 du Bulletin 1960);
- b) du président de la commission scientifique, M. Bettschen;
- c) de la commission romande de travail représentée par Mme Marti;
- d) de la commission de la bibliothèque, par M. Süss;
- e) de la commission des diapositifs;
- f) du rédacteur du Bulletin;
- g) de la commission des planches en couleurs, par M. Furrer.

Tous ces rapports sont acceptés sans discussion à l'unanimité.

- h) Le rapport de la commission médico-toxicologique présenté par le Dr Alder, de St-Gall, mentionne une intoxication par l'Amanite phalloïde qui a provoqué un décès; d'autre part, à Winau, cinq personnes ont été empoisonnées par des chanterelles moisies, de façon relativement peu grave. Rapport accepté sans remarques.

6.-7. *Rapport de caisse et des vérificateurs de comptes.* M. Hammel, de Herzogenbuchsee, présente les comptes et recommande à l'assemblée de les accepter et de donner décharge au caissier. Proposition acceptée à l'unanimité.

8. *Distinctions.* Le comité central propose de remettre l'insigne or à Mme F. Marti, de Neuchâtel, qu'il qualifie d'âme des sections romandes, et qui n'a jamais mesuré son travail ni son temps. Cette distinction est également remise à M. Weber, de Berne, qui, par l'établissement des tabelles de détermination d'après la nouvelle systématique de Moser et ses publications intéressantes dans le Bulletin, a bien mérité de la mycologie.

9. *Mutations.* La démission de la section de Gäu, qui est dissoute, est acceptée. La nouvelle section de March, parrainée par celle de Horgen, et qui compte 21 membres, est reçue au sein de l'Union.

10. *Budget et fixation de la cotisation.* Le budget de 1961 est accepté sans discussion et les cotisations ne subissent aucune modification malgré le déficit enregistré durant cet exercice.

11. *Elections.*

- a) Selon l'usage, c'est la section organisatrice de Lucerne qui est chargée de nommer un vérificateur de comptes.
- b) Les membres de l'actuelle commission des diapositifs ont démissionné. Il est proposé trois membres de la section de Bâle qui auront pour charge de réorganiser ce service important de notre Union. Proposition acceptée.

12. *Fixation du lieu de la prochaine assemblée.* Les sections de Murgenthal et Coire se proposent pour organiser la prochaine assemblée des délégués. Considérant que la section de Coire aura son jubilé l'année prochaine, c'est l'offre de cette dernière qui est acceptée à la grande majorité.

13. *Divers.* L'organisation de la journée centrale de détermination de 1960 est confiée à la section d'Aarau.

14. *Questions.* Le président de la Vapko, M. Hediger, remercie le rédacteur de son rapport, ainsi que le comité central de son travail efficace. MM. Scheidegger et Just demandent, dans le but de soutenir les petites sections, d'augmenter leur représentation aux assemblées des délégués. Le président central répond que cette proposition entraîne une modification des statuts centraux qui doit être portée à l'ordre du jour d'une prochaine assemblée de délégués.

M. Schwärzel, au nom des délégués présents remercie le comité central de sa conscience et de son travail. Ses remerciements vont également à la section de Bâle qui assume la remise en ordre du service des diapositifs.

Le président central constate que l'ordre du jour est épuisé. Il est 12 h. 10 lorsque M. Peter clôt les débats en formant des vœux pour une toujours plus grande expansion de notre Union suisse.

Le repas qui réunit délégués et invités fut agréablement animé par l'ensemble mandolistique de la ville. Au dessert, le président Schlapfer au nom de la section organisatrice d'abord, le conseiller Muoser au nom de la ville de Lucerne ensuite, prononcèrent d'agréables paroles à l'adresse des participants.

Au nom du président de la ville, M. Muoser remet à notre président central le très beau livre de la ville de Lucerne.

Auricularia Auricula-Judae (Fr.) Schroet.

Synonyme: *Auricularia sambucina* Mart.

Hirneola Auriculae-Judae L.

Dr. E. G. Duncan, Bedford College, Regent's Park, London NW 1, arbeitet gegenwärtig mit diesem Pilz und ersucht um Zusendung von frischem, nicht überreifem Material samt einem Stück der Nährpflanze, aus dem der Fruchtkörper herauswächst. Er bittet auch um Angabe des Substrates, des Fundortes und des Datums.

Wenn die Sendung direkt an Herrn Dr. Duncan geht, muß sie als *Muster ohne Wert* und mit der Bemerkung *Botanical Specimens of no Commercial Value* versehen werden.

Die Pilze können aber auch dem Unterzeichneten zur Weiterbeförderung zugestellt werden.

Besten Dank zum voraus!

S. Blumer

Eidg. Versuchsanstalt Wädenswil